



EUROPÄISCHES PARLAMENT

IV. SITZUNG DER DELEGATION IM GEMISCHTEN PARLAMENTARISCHEN AUSSCHUSS EUROPÄISCHE UNION/CHILE

Dienstag, den 13. Juni 2006

STRASSBURG

ENTWURF EINES PROTOKOLLS

1. Eröffnung der Sitzung und einleitende Erklärungen

Der **Ko-Vorsitzende des Gemischten Parlamentarischen Ausschusses EU/Chile, André BRIE**, eröffnet die Sitzung um 9.45 Uhr und begrüßt die anwesenden Senatoren und Abgeordneten sowie die Mitglieder des Diplomatischen Korps und Beamten der europäischen Institutionen.

Der Vorsitzende übermittelt der kürzlich gewählten Präsidentin Chiles, Frau Michelle BACHELET, einen besonderen Gruß und äußert sich zugleich erfreut über die Parität zwischen den Geschlechtern in dem von der Präsidentin ernannten Kabinett.

Der Vorsitzende zählt Ereignisse auf, die seit der letzten Sitzung des Gemischten Parlamentarischen Ausschusses im Oktober vergangenen Jahres in der Europäischen Union stattgefunden haben.

Anschließend äußert er seine Genugtuung darüber, in welchem Maße die Verpflichtungen der Abschlusserklärung erfüllt wurden, was als Vorstufe für eine neue Form der Zusammenarbeit mit objektiveren Bewertungsmethoden für die auf den gemeinsamen Sitzungen vereinbarten Maßnahmen angesehen werden kann.

Zugleich ermuntert der Vorsitzende die
PV\622559DE.doc
Externe Übersetzung

Abgeordneten und Senatoren, die Aussprachen
1 PE 376.334

DE

in der offenen Atmosphäre fortzusetzen, die schon während der letzten Sitzungen bestand.

Danach ergreift der Abgeordnete **Jorge TARUD DACCARETT**, **Ko-Vorsitzender des Gemischten Parlamentarischen Ausschusses Europäische Union/Chile**, das Wort, gibt seiner Freude über die großen Fortschritte Ausdruck, die dank der Anwendung des Artikels 9 des Partnerschaftsabkommens EU/Chile in den Beziehungen zwischen beiden Parlamenten erreicht wurden, und informiert über die Veränderungen, die sich nach den jüngsten allgemeinen Wahlen in seinem Land vollzogen haben.

Anschließend spricht **Oscar ALCAMAN**, **Interimistischer Geschäftsträger der Mission der Republik Chile bei der Europäischen Union**, zum Ergebnis des II. Gipfeltreffens EU/Chile und den neuen Ansätzen für die Zusammenarbeit. Darüber hinaus hebt er die Rolle des GPA im Dialog zwischen Chile und der EU hervor.

Laurence ARGIMON PISTRE, **Vertreterin der Europäischen Kommission**, erklärt ebenfalls, Ziel sei es, der politischen Zusammenarbeit mit dem II. Gipfeltreffen EU/Chile neue Impulse zu verleihen und den Dialog auf andere Sektoren auszuweiten.

Sie nimmt auf die guten Ergebnisse Bezug, die der Handel als Folge der Umsetzung des Abkommens zu verzeichnen habe, da zwischen 2003 und 2005 die Exporte aus Chile in die EU um 60 % und die Importe um 30 % angestiegen seien, und fügt hinzu, dass aufgetretene Streitfragen einvernehmlich gelöst werden konnten.

Schließlich spricht sie noch die Möglichkeit an, die Marie-Curie-Stipendien besser zu nutzen.

2. Annahme des Entwurfs der Tagesordnung

Der Vorsitzende legt die Tagesordnung zur Annahme vor; die Tagesordnung wird angenommen.

3. Genehmigung des Protokolls des III. GPA EU/Chile (Valparaíso, Santiago de Chile, 5. - 6. Oktober 2005)

Der Vorsitzende legt das Protokoll der III. Sitzung des GPA EU/Chile vor, das in Valparaíso stattfand; das Protokoll wird genehmigt.

Themenspektrum

4. Biregionale politische Themen:

Erneut ergreift **André BRIE** das Wort und geht auf die beiden ersten Punkte der Tagesordnung ein: die europäische Verfassung und die Erweiterung der EU. Zu Thema 1 unterstreicht er, dass ein Verfassungstext notwendig sei, und erläutert die Unstimmigkeiten, zu denen es in mehreren EU-Mitgliedstaaten gekommen sei und die zu einem Stillstand geführt haben. Mangelnde Information der Öffentlichkeit sei der Grund dafür gewesen, dass einige Sektoren sich gegen ein Europa ausgesprochen hätten, das sie für ausnehmend bürokratisch und wenig transparent hielten, wenn es um Entscheidungen zu Themen gehe, die in den europäischen Zuständigkeitsbereich fallen. Vor diesem Hintergrund erläutert er, dass der derzeit geltende Text, der Vertrag von Nizza, nicht geeignet sei, den Herausforderungen einer erweiterten EU zu begegnen.

Im Zusammenhang mit der Erweiterung informiert er über den bevorstehenden Beitritt Bulgariens und Rumäniens sowie über die laufenden bzw. demnächst beginnenden Verhandlungen mit den übrigen Kandidatenländern. Die Frage nach den geografischen Grenzen der Europäischen Union lässt er am Ende offen.

Nun schließt sich eine Aussprache an, bei der die chilenischen Abgeordneten **Carlos OMINAMI** und **Andrés CHADWIK** aus chilenischer Sicht über die regionale Integration und speziell die chilenische Unterstützung für die Südamerikanische Gemeinschaft der Nationen, den Energieverbund, die Verhandlungen im Rahmen von Doha und die europäische Verfassung referieren.

Von europäischer Seite sprechen **Laszlo SURJAN** und **Friedrich-Wilhelm GRAEFE zu BARINGDORF** über die Gründe für die Unzufriedenheit der europäischen Bürger mit dem Verfassungstext und die Maßnahmen, die der bevorstehende deutsche Ratsvorsitz ergreifen will, um dem Text aus der derzeitigen Sackgasse herauszuhelfen, sowie **Emilio MENÉNDEZ del VALLE**, **Anrzej FALBR** und **Emanuel Jardim FERNANDES** über die gemeinsamen Werte der EU und Chiles, die Mitteilung der Kommission über die Beziehungen EU/LAK und die notwendigen Besonderheiten einer erfolgreichen Integration.

Als Nächstes kommt die Lage in Chile nach den jüngsten allgemeinen Wahlen zur Sprache. Dazu ergreift Senator **Alberto ESPINA** das Wort und geht auf die Verfassungsreform ein, die von der vorausgegangenen Regierung durchgeführt worden war und in deren Rahmen unter anderem die Ernennung von Senatoren abgeschafft und dem Präsidenten der Republik die Vollmacht erteilt wurde, die Spitzen der Streitkräfte auszuwechseln.

Anschließend nimmt er eine Zusammenfassung der wichtigsten Fakten der Wahlkampagne sowie des Wahlprozesses selbst vor, in dessen Ergebnis Frau BACHELET für eine erste Amtszeit gewählt wurde, und äußert sich danach noch zur noch offenen Diskussion über die Reform des Wahlsystems in Chile sowie über die Aufgaben, vor denen die neue Regierung steht.

In der Aussprache, die sich seinen Ausführungen anschließt, ergreifen die chilenischen Abgeordneten **Alberto ROBLES**, **Carlos OMINAMI**, **Alberto ESPINA** und **Guillermo VASQUEZ** das Wort und sprechen die Geschlechtergleichstellung in Wahlämtern, die jüngsten Studentendemonstrationen in Chile und die Kontroverse über die Einmischung des Staates in die Erziehung, die Verteilung des Reichtums und die Lage der indigenen Bevölkerung an.

Von europäischer Seite geht der Abgeordnete **Francisco ASSIS** auf die Besonderheiten des chilenischen Modells ein. Außerdem betont er, dass die kontinuierlichen Erweiterungen der EU nicht zu Lasten des europäischen Sozialmodells gehen dürften.

Die Aussprache wird am Nachmittag mit Beiträgen des Ko-Vorsitzenden **André BRIE** und der chilenischen Abgeordneten **Oswaldo PALMA** und **Guillermo VASQUEZ** zu den jüngsten Studentenprotesten in Chile fortgesetzt, die die Unzufriedenheit mit dem Bildungssystem des Landes signalisieren.

5. Bilanz und Perspektiven des Partnerschaftsabkommens Europäische Union/Chile

Senator **Guillermo VASQUEZ** gibt eine Einführung in das Thema und geht auf die REACH-Richtlinie ein. Bei allem Verständnis für die Notwendigkeit, Umwelt und Volksgesundheit

zu schützen, weist er doch auf die Folgen hin, die dies für den Handel haben könnte, insbesondere beim Export von Metallen wie Kupfer. Unter diesen Konsequenzen dürften vor allem die kleinen und mittleren Unternehmen zu leiden haben, die die hohen Kosten nicht tragen könnten.

Anschließend sprechen die Abgeordneten **Jorge PIZARRO** und **Carlos OMINAMI** über die durch die REACH-Richtlinie entstandene Ungewissheit in Bezug auf die Kosten für den Sicherheitsnachweis und den Verlust von Wettbewerbsfähigkeit als Folge der höheren Kosten, die dieser geforderte Nachweis mit sich bringt.

Von europäischer Seite ergreifen die Abgeordneten **André BRIE** und **Norbert GLANTE** das Wort und bieten die Zusammenarbeit der europäischen Delegation im GPA an, wie dies auch im Zuge der Diskussionen über die Vermarktung von chilenischem Lachs praktiziert wurde. Bei dieser Gelegenheit führte die Zusammenarbeit zu für beide Seiten zufrieden stellenden Ergebnissen.

Anschließend sprechen die chilenischen Abgeordneten **Carlos RECONDO** und **Pablo LORENZINI** zu landwirtschaftlichen Themen und zu der Möglichkeit besserer Zugangsbedingungen speziell für Erzeugnisse kleiner Betriebe sowie zu einer zukunftsweisenden technischen und technologischen Ausbildung.

Von europäischer Seite bringen danach die Abgeordneten **Albert Jan MAAT**, **Friedrich-Wilhelm GRAEFE** zu **BARINGDORF** und **Christa KLASS** die Verhandlungen im Rahmen der WTO, die Öffnung der europäischen Agrarmärkte, die alternativen Energien und die Reform der Gemeinsamen Marktorganisation für Wein in der EU zur Sprache.

Es wird vereinbart, die Aussprache zu diesem Thema mit Blick auf die Fortschritte der EU-Richtlinie fortzusetzen.

Danach erteilt der Vorsitzende dem Europaabgeordneten **José Ignacio SALAFRANCA** das Wort, der über die Ergebnisse des IV. Gipfeltreffens der Staats- und Regierungschefs EU/LAK in Wien informiert und zuvor Bilanz aus der Lateinamerika-Politik der EU zieht, die aus dem von der Europäischen Kommission vor dem Gipfeltreffen erarbeiteten Bericht hervorgehe. Herr Salafranca, Berichterstatter im EP über den Gipfel, hebt als Ergebnis die Aufnahme von Verhandlungen über ein Handelsabkommen mit den mittelamerikanischen und Andenregionen sowie die Schaffung einer Parlamentarischen Versammlung Europa-Lateinamerika hervor. Darüber hinaus unterstreicht er die jüngsten Fortschritte der Integration in Lateinamerika.

Anschließend äußern sich die chilenischen Abgeordneten **Oswaldo PALMA**, **Alberto ROBLES**, **Rodrigo ÁLVAREZ** und **Jorge PIZARRO** über den Gipfel von Wien sowie die Notwendigkeit der Zusammenarbeit auf wissenschaftlichem und technologischem Gebiet und in Fragen der regionalen Integration.

Von europäischer Seite nehmen die Abgeordneten **Francisco ASSIS**, **Herbert BÖSCH** und **Agustín DÍAZ** zur biregionalen Zusammenarbeit, zur Bildung und den damit verbundenen Problemen sowie zum Stand der Integration in Lateinamerika Stellung.

6. Annahme der Abschlusserklärung

Im Folgenden stellen die Vorsitzenden den Entwurf der Abschlusserklärung zur
PV\622559DE.doc 4 PE 376.334
Externe Übersetzung

DE

Diskussion. Er wird von beiden Delegationen einvernehmlich angenommen.

7. Zeitpunkt und Ort der V. Sitzung des Gemischten Parlamentarischen Ausschusses Europäische Union/Chile

Es wird vorgeschlagen, die nächste Sitzung des GPA EU/Chile in der ersten Oktoberwoche in Chile durchzuführen. Dieser Vorschlag wird angenommen.

Die Seiten vereinbaren, die Entwicklung der Beziehungen EU/LAK im Agrarsektor auf die Tagesordnung dieser Sitzung zu setzen.

Anhang I: Teilnehmerliste

Straßburg, den 15. Juni 2006

*
* *

Die Sitzung wird um 18.00 Uhr geschlossen.

IV. SITZUNG DES GEMISCHTEN PARLAMENTARISCHEN AUSSCHUSSES EUROPÄISCHE UNION/CHILE

13. Juni 2006

Straßburg

Die Delegationen des Europäischen Parlaments und des Chilenischen Nationalkongresses, die im Gemischten Parlamentarischen Ausschuss EU/Chile vertreten sind und von ihren Vorsitzenden André BRIE und Jorge TARUD DACCARETT geleitet werden, haben sich nach Abschluss der Arbeiten im Rahmen der IV. Parlamentarischen Treffens auf die nachstehende gemeinsame Erklärung geeinigt:

GEMEINSAME ERKLÄRUNG

1. Die europäische und die chilenische Delegation stellen mit Zufriedenheit fest, dass der Rhythmus von zwei Sitzungen pro Jahr, der in der für den Gemischten Parlamentarischen Ausschuss EU/Chile gefundenen Regelung vorgesehen ist, eingehalten wurde. Dabei gilt es insbesondere zu berücksichtigen, dass das Jahr 2006 in Chile ein Wahljahr war.
2. Während die chilenischen Parlamentarier den Mitgliedern des Europäischen Parlaments von den jüngsten Entwicklungen in den regionalen Integrationsprozessen berichteten, informierten die EU-Abgeordneten ihre Amtskollegen über den Stand des europäischen Aufbauwerkes.
3. Der Gemischte Parlamentarische Ausschuss stellt mit Genugtuung fest, dass sich die biregionalen Beziehungen auf einem guten Stand befinden, was insbesondere die Ergebnisse des IV. Gipfeltreffens der Staats- und Regierungschefs EU/Lateinamerika-Karibik belegen. Darüber hinaus bringt er seine Zufriedenheit zum Ausdruck, dass der Präsident des Europäischen Parlaments im Namen der Präsidenten der Integrationsparlamente einen Vorschlag zur Schaffung einer Parlamentarischen Versammlung Europa-Lateinamerika erarbeiten wird.
4. Die Delegationen stimmen darin überein, dass die Auswertung der Ergebnisse des Partnerschaftsabkommens EU/Chile fortgeführt werden sollte. Darüber hinaus bekunden sie ihr Interesse an der Förderung kleiner und mittelständischer Unternehmen, die von Vorteilen des Abkommens wie Technologietransfer und Investitionen profitieren sollen. Am Beispiel dieser Unternehmen, die ein großes Potenzial zur Schaffung von Arbeitsplätzen besitzen, könnten den Bürgern die Vorteile des Abkommens näher gebracht werden.

5. Die Delegationen fordern die Staats- und Regierungschefs auf, den politischen Dialog auf neue Bereiche wie z. B. die Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik oder die wissenschaftliche und technische Zusammenarbeit auszudehnen, so wie dies auch in der Gemeinsamen Erklärung der II. Sitzung des Partnerschaftsrates EU/Chile und in Artikel 52 des Partnerschaftsabkommens vorgesehen ist.
6. Im Geiste des Abkommens und insbesondere seines Artikels 1 verpflichten sich beide Delegationen, in einen Erfahrungsaustausch zu Themen wie Emigration und indigene Bevölkerung einzutreten. Außerdem kommen sie überein, in Anbetracht der sozialen Auswirkungen des Abkommens EU/Chile auf den Agrarbereich einen Punkt über dessen Auswirkungen und Konsequenzen in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemischten Parlamentarischen Ausschusses EU/Chile aufzunehmen.
7. Die Delegationen bekräftigen ihr Engagement für die Umwelt und fordern einen stärkeren Erfahrungsaustausch zu Fragen der Umweltverträglichkeitsprüfung für Projekte.
8. Die europäischen Abgeordneten und die chilenischen Parlamentarier begrüßen die Tatsache, dass Ende Mai ein Treffen auf bilateraler Ebene stattgefunden hat. Ziel dieses Treffens war es, die Bedingungen für eine stärkere Liberalisierung des Handels zu erörtern und so zu einer erfolgreichen und für beide Seiten vorteilhaften Umsetzung des Abkommens beizutragen.
9. Zugleich möchten sie dem Partnerschaftsrat und der Europäischen Kommission erneut empfehlen, im Rahmen der Erneuerung der bilateralen Zusammenarbeit ein Stipendienprogramm für chilenische Studenten in Europa und europäische Studenten in Chile aufzulegen, um auf diese Weise die Kenntnis der Lebensumstände in der jeweils anderen Region zu verbessern. Gleichzeitig wird unter anderem empfohlen, Marie-Curie-Stipendien für wissenschaftliche Zusammenarbeit zu vergeben.
10. Beide Delegationen, die während der Sitzung einen für beide Seiten vorteilhaften Meinungsaustausch über die REACH-Initiative geführt haben, bekräftigen erneut, dass die Aussprache hierzu auf dem nächsten Parlamentarischen Treffen im kommenden Oktober in Chile unbedingt fortgesetzt werden muss, nachdem der Rat im September 2006 dem Europäischen Parlament seinen Vorschlag für die zweite Lesung vorgelegt haben wird. Die europäische Seite hat nicht ihre Zusage vergessen, die Kommentare der chilenischen Seite zu dieser Frage in ihre Überlegungen einzubeziehen. Darüber hinaus schlagen die Seiten vor, weiter an der Anerkennung von Nachweisen und Zertifikaten zu arbeiten, die außerhalb der Europäischen Union für Stoffe erstellt werden, die der Anwendung von REACH unterliegen.
11. Die Delegationen haben eine Auswertung der Fortschritte bei den Verhandlungsrunden der WTO vorgenommen und sind übereingekommen, dass die Auswertung dieser Runden in die Agenda der Treffen aufgenommen werden sollte. Zugleich wird vorgeschlagen, dieses Thema auch auf die Tagesordnung des ersten Treffens der Versammlung Europa-Lateinamerika zu setzen.
12. Der Klimawandel, dessen Auswirkungen während der letzten Monate in verschiedenen Teilen der Erde in Form von Seebeben, Hurrikans oder Dürrekatastrophen sichtbar wurden, zählt zu den wichtigsten Anliegen der Abgeordneten beider

Regionen. Sie sind sich dessen bewusst, dass der erste Schritt zur Eindämmung des Klimawandels darin besteht, das Kyoto-Protokoll sowie andere internationale Abkommen im Bereich Umweltschutz zu ratifizieren und zu erfüllen.

13. Beide Delegationen bekunden ihr Interesse daran, die Zusammenarbeit mit gemeinsamen Projekten voranzubringen. Daher verpflichten sie sich, Informationsmechanismen für hierfür in Frage kommende Bereiche oder Projekte einzurichten. Außerdem schlagen sie ihren jeweiligen Institutionen vor, ein konkretes Programm aus der Taufe zu heben, in dem ausbaufähige spezifische Bereiche und Programme, insbesondere auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technologischen Zusammenarbeit, bestimmt werden.
14. Die Seiten vereinbaren, dem Assoziationsausschuss den Vorschlag zu unterbreiten, den Institutionen der Europäischen Union verstärkte Anstrengungen zur Unterstützung von Haiti nahe zu legen, um zum Konsolidierungsprozess der Demokratie in diesem Lande beizutragen.
15. Beide Delegationen verpflichten sich, die vorliegende Erklärung an die Mitglieder des Partnerschaftsrates zu schicken. Sie bekräftigen erneut ihren Wunsch, dass die Vorsitzenden des Gemischten Parlamentarischen Ausschusses Parlament der Europäischen Union/Chilenischer Nationalkongress an den künftigen Sitzungen dieses Rates teilnehmen.

Die Delegationen kommen darin überein, dass die V. Sitzung des Gemischten Parlamentarischen Ausschusses EU/Chile im Oktober 2006 in Chile stattfinden soll.

Unterzeichnet in Straßburg, Frankreich, am 13. Juni 2006.

Delegation des Europäischen Parlaments
im Gemischten Parlamentarischen
Ausschuss EU/Chile

Delegation des Chilenischen
Nationalkongresses im Gemischten
Parlamentarischen Ausschuss EU/Chile

André BRIE
Vorsitzender

Dip. Jorge TARUD DACCARETT
Vorsitzender

László SURJÁN
Stellvertretender Vorsitzender

Sen. Carlos OMINAMI
Stellvertretender Vorsitzender

Christa KLASS
Stellvertretende Vorsitzende

ANNEXE/ALLEGATO/BIJLAGE/ANEXO/BILAGA

**DELTAGERLISTE/ANWESENHEITSLISTE/KATAΣΤΑΣΗ ΠΑΡΟΝΤΩΝ/LIITE RECORD
OF ATTENDANCE/LISTA DE ASISTENCIA/LISTE DE PRESENCE/ELENCO DEI
PRESENTI/PRESENTIELIJST/LISTA DE PRESENCAS/LÄSNÄOLOLISTA/DELTAGARLISTA**

Til stede	Formandskabet/Vorstand/Προεδρείο/Bureau/Ufficio di Presidenza/Mesa/Puhemiehistö/J.L. Presidium: (*) BRIE (P), SURJAN (VP), KLASS (VP)
Anwesend	Medlemmer/Mitglieder/Μέλη/Members/Diputados/Deputés/Deputati/Leden/Deputados/Jäsenet/Ledamöter: ASSIS, BOESCH, FOURTOU, GLANTE, GRAEFE ZU BARINGDORF, MIGUELEZ, RAMOS
Παρόντες	Stedfortrædere/Stellvertreter/?ναπληρωτές/Substitutes/Suplentes/Suppléants/ Membri supplenti/Plaatsvervangers/Membros suplentes/Varajäsenet/Suppleanter: FERNANDES, MAAT, STOCKMANN
Present	
Presentes	
Présents	
Presenti	
Aanwezig	
Lasna	
Närvarande	
Art. 178,2	
Art. 183,3	FALBR, FERNANDEZ MARTIN, MENENDEZ DEL VALLE, SALAFRANCA SANCHEZ-NEYRA, GARCÍA-MARGALLO
Endv. Deltog/Weitere Teiln./ Συμμετείχαν επίσης/Also present Participaron igualmente/ Participaient également/ Hanno partecipato altresì/ Andere deelnemers/ Outros participantes/ Muut osallistujat/ Dessutom deltog	
(Dagsorden/Tagesordnung Pkt/Ημερήσια Διάταξη Σημεί/Point OJ/Punto OG/Agenda Punt/Ordem do dia Punto/punto orden del dia/Esityslist Kohta/ Föredragningslista punkt):	

- * (P) = Formand/Vorsitzender/Πρόεδρος/Chairman/President/Presidente/Voorzitter/Presidente/Puhemies/Ordförande
(VP) = Næstform./Stellv. Vorsitz./?ντιπρόεδρος/Vice-Chairman/Vice-President/Vicepresidente/Varapuhemies/Ondervoorz./
Vice-Pres./Vicepres/Vice ordförande.

Til stede den/Anwesend am/Παρόν στις/Present on/Present le/Presente il/Aanwezig op/Presente em/Presenteel/Läsna/Närvarande den.

Efter indbydelse fra formanden/Auf Einladung d. Vorsitzenden/Με πρόσκληση του Προέδρου/At the invitation of the Chairman/Por invitacion del presidente/Sur l'invitation du président/Su invito del presidente/Op uitnodiging van de voorzitter/A convite do presidente/Puhemieshen kutsusta/På ordförandens inbjudan:

ARGIMON PISTRE (COMMISSION EUROPEENNE)

Rådet/Rat/Συμβούλιο/Council/Consejo/Conseil/Consiglio/Raad/Conselho/Neuvosto/Rådet: (*)

YOLDI ERICE

Kommissionen/Kommission/Επιτροπή/Commission/Comision/Commissione/Commissie/Comissão/Komissio/Kommissionen: (*)

Cour des comptes:

C.E.S.:

Andre deltagere/Andere Teilnehmer
Επίσης Παρόντες/Also present
Otros participantes/Autres participants/Altri partecipanti
Andere aanwezigen/Outros participantes
Muut osallistajat/Övriga deltagare

Gruppernes sekretariat
Sekretariat der Fraktionen
Γραμματεία των Πολ. Ομάδων
Secretariat political groups
Secr. De los grupos politicos
Secr. Groupes politiques
Segr. Dei gruppi politici
Secr. Van de fracties
Secr. Dos grupos politicos
Puolueryhmien sihteeristö
Gruppernas sekretariat

PPE-DE
PSE
ALDE
Verts/ALE
GUE/NGL
IND/DEM
UEN
NI

CONTRERAS, PEDROTOVA
MACIAS, GUILERME,

KUPPERS

Cab. Du Président

Cab. Du Secrétaire Général

Generaldirektorat
Generaldirektion
Γενική Διεύθυνση
Directorate-General
Dirección general
Direction générale
Direzione generale
Directoraat-generaal
Direcção general
Contrôle financier
Service juridique
Pääosasto
Generaldirektorat

I
II
III
IV
V
VI
VII

STOKELJ

Udvalgssekretariatet
Ausschubsekretariat
Γραμματεία επιτροπής
Committee secretariat
Secretaria de la comisión
Secrétariat de la commission
Segretariato della commissione
Commissiesecretariaat
Secretaria de comissão
Valiokunnan sihteeristö
Utskottssekretariatet

MARTINEZ GUILLEN

HERDIES, AZPIRI LEJARDI

Assist./Βοηθός

- * (P) = Formand/Pres./Πρόεδρος/Chairman/President/Voorzitter/Puhemies/Ordförande
(VP) = Næstform./Vize-Pres./?ντιπρόεδρος/Vice-Chairman/Vice-President/Ondervoorz./Vice-pres/Varapuhemies/Vice ordförande.
(M) = Medlem./Mitglied/Μέλος/Member/Miembro/Membre/Membro/Lid/Membro/Jasen/Ledamot
(F) = Tjenestemand/Beamter/Υπάλληλος/Official/Funcionario/Fonctionnaire/Funzionario/Ambtenaar/Functionario/Virkamies/Tjänsteman

PARLAMENTO EUROPEO

DELEGACIÓN EN LA COMISIÓN PARLAMENTARIA MIXTA UE-CHILE

IVª Reunión de la Comisión Parlamentaria Mixta UE-Chile

Martes 13 de junio de 2006

Estrasburgo

Lista de Participantes

CÁMARA DE SENADORES.

1. Senador **Carlos OMINAMI**, *Vicepresidente de la Delegación Chilena*
2. Senador **Guillermo VÁSQUEZ**
3. Senador **Jorge PIZARRO**
4. Senador **Andrés CHADWICK**
5. Senador **Alberto ESPINA**

6. **Julio CÁMARA**, Secretario del Senado

CÁMARA DE DIPUTADOS

1. Rodrigo **ÁLVAREZ ZENTENO**, UDI
 2. Carlos **RECONDO LAVANDEROS**, UDI
 3. Jorge **TARUD DACCARETT**, PPD, *Presidente de la Delegación Chilena*
 4. Osvaldo **PALMA FLORES**, RN
 5. Pablo **LORENZINI BASSO**, DC
 6. Marcelo **DÍAZ DÍAZ**, PS
 7. Alberto **ROBLES PANTOJA**, PRSD
- **Miguel LANDEROS**, Secretario del Grupo

Siglas de los grupos políticos:

P.S.: Partido Socialista
P.P.D.: Partido Por la Democracia
P.D.C.: Partido Demócrata Cristiano
R.N.: Renovación Nacional
U.D.I.: Unión Demócrata Independiente
P.R.S.D.: Partido Radical Social Demócrata.

Misión de Chile ante la Unión Europea

Oscar ALCAMAN Encargado de Negocios a.i.

Juan ANGULO Primer Secretario

Pedro TESTÓN, Chófer

